

Die Krankheitslast der saisonalen Influenza im Überblick

Die Krankheitslast der saisonalen Influenza wird generell unterschätzt. Die folgenden Daten des Robert-Koch-Instituts zeigen am Beispiel der Grippezeiten 2017/18 und 2018/19 die Krankheitslast einer schwer und einer leicht verlaufenen Grippezeit.

	Grippezeit 2017/18 ¹	Grippezeit 2018/19 ²
laborbestätigte Fälle einer Influenza-Erkrankung:	334.000	182.000
laborbestätigte Todesfälle:	1.674	954
Todesfälle bei +60-jährigen:	1.460	734
retrospektive Exzess-Schätzung aus dem Folgejahr:	25.000	noch nicht veröffentlicht
Influenza-bedingte Arztbesuche:	9.000.000	3.800.000
Arbeitsunfähigkeiten und zusätzliche Pflegebedürftigkeiten:	5.300.000	2.300.000
Hospitalisierungen mit nachgewiesener Influenza-Erkrankung:	60.000	40.000

Volkswirtschaftlicher Schaden durch schwere Grippezeiten³:

- **700 Millionen bis 3 Milliarden Euro**
 - indirekte Kosten durch Krankheitsausfälle und Arbeitsunfähigkeiten
 - exklusive direkte Kosten (Ärzte, Medikamente, Krankenhausaufenthalte)
- Saisonbeispiel 2014/15: Schaden 2,2 Milliarden Euro⁴

¹ Bericht zu Epidemiologie der Influenza in Deutschland Saison 2017/18 // <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2017.pdf>

² Bericht zu Epidemiologie der Influenza in Deutschland Saison 2018/19 // <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2018.pdf>

³ Prof. Dr. Wolfgang Greiner, Influenza-Schutz Report, Universität Bielefeld, 21.06.2014, zitiert in:

- Frankfurter Allgemeine Zeitung: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/menschen-wirtschaft/grippe-kostet-deutschland-jedes-jahr-milliarden-13002258.html> (Stand 23.03.2020)

⁴ Erhebung des RWI – Leibniz Instituts für Wirtschaftsforschung, 04.06.2015, zitiert in:

- Die Welt: <https://www.welt.de/wirtschaft/article138039867/Grippezeit-kostet-deutsche-Wirtschaft-2-2-Milliarden.html> (Stand: 23.03.2020)
- Die Wirtschaftswoche: <https://www.wiwo.de/technologie/forschung/grippezeit-influenza-kostet-deutschland-milliarden/11455676.html> (Stand 23.03.2020)